Newsletter Februar 2023

Am übernächsten Sonntag finden die Regierungsratswahlen und die Landratswahlen statt. Wir möchten Euch auch mit diesem Newsletter unbedingt ermuntern für unsere Grünen Anliegen einzustehen - mehr denn je. Wenn nicht schon erfolgt, bitte für die Landratswahlen 2023 die Liste 7 unverändert einlegen. Es freut uns Euch hiermit die letzten Veranstaltungen und Medienmitteilungen vor dem Wahltag empfehlen zu können.
Wie immer wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre - Titel anklicken und los!
Vorstand Grüne Münchenstein

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungshinweise Grüne Baselland: Am So 12.2.23 findet ab 15 Uhr im Laufwerk in Liestal ein grünes Wahlfest. Wir stossen zusammen an!
Auf eine fantastische Kampagne und auf einen gelungenen Wahlsonntag. Alle unsere Kandidierenden, Mithelfer*innen und Wähler*innen sind eingeladen. Ihnen sagen wir von Herzen DANKE für den unermüdlichen Einsatz. Zäme fürs Klima.

FÜHRUNG MIT ISAAC REBER: LÄUFERFINGERLI-FAHRT – IM SCHÖNEN HOMBURGERTAL

Mit dem Läufelfingerli ein Fahrt im schönen Homburgertal geniessen, 14 bis 16 Uhr, Abfahrt S9 (14.05) Bahnhof Sissach Gleis 4. Ticket Läufelfingen/retour bitte mitbringen.

HÖCHSTE ZEIT, JETZT ZU WÄHLEN!

Nur noch kurze Zeit, um das Wahlcouvert per Post abzuschicken. Für die Landratswahlen empfehlen wir Isaac Reber, zusammen mit Kathrin Schweizer, Thomas Noack, Thomi Jourdan und Manuel Ballmer. Für die Landratswahlen Liste 7. Werfen sie sie unverändert ein!

Falls Sie ihren Wahlzettel noch nicht abgeschickt haben, ist es jetzt höchste Zeit. Spätestens am Dienstag, 7.2. müssen Sie ihr Wahlcouvert abschicken, damit es rechtzeitig im Wahlbüro ist. Vergessen Sie die Unterschrift nicht. Nachher haben Sie noch die Möglichkeit, es im Briefkasten der Gemeindeverwaltung einzuwerfen oder am Wochenende ins Wahlbüro zu gehen.

Für die Regierungsratswahlen müssen Sie die Namen selbst aufschreiben. Wir empfehlen ihnen Isaac Reber. Im Baudepartement ist er auch die nächsten vier Jahre bereit, für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons zu sorgen. Ferner empfehlen wir auch Kathrin Schweizer, Thomas Noack, Thomi Jourdan und Manuel Ballmer. Machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, fünf Personen wählen zu können.

Für die Landratswahlen können Sie eine der ihnen zugestellten Wahllisten nehmen. Wir empfehlen ihnen die Liste 7, am einfachsten legen Sie sie unverändert ein. Seit 1983 setzen sich die Grünen für soziale Gerechtigkeit, für Lebensqualität und fürs Klima ein. Sie können auch einen oder mehrere Namen doppelt schreiben und dafür andere streichen (kumulieren). Falls Sie eine andere Partei bevorzugen, können Sie auch einzelne Namen streichen und ersetzen durch Namen der Liste 7 (panaschieren). Gesamthaft dürfen jedoch höchstens sechs Namen auf der Liste stehen. Auch wenn Sie total anders wählen: gehen Sie auf jeden Fall wählen. Sie stärken damit unsere Demokratie!

Anton Bischofberger, Grüne Münchenstein

JUNGE MENSCHEN MÜSSEN MITGESTALTEN

Das Durchschnittsalter im Landrat beträgt 54 Jahre. Diese werden zum grössten Teil die Zukunft der heute Jungen nicht mehr erleben. Junge sind massiv untervertreten. Wählen Sie daher jung und Grün!

Eine kürzlich veröffentliche Umfrage in der Schweizer Stimmbevölkerung zeigte, dass die grösste Zukunftsangst der Befragten die Belastung der Umwelt ist. Auch ich kenne diese Angst und komme immer wieder mit ihr in Kontakt. Der IPCC-Bericht des Weltklimarates der UN zeigt uns, dass wir schnell handeln müssen. Die Temperaturen an Neujahr sind das aktuellste Beispiel für die Auswirkungen der Klimaerhitzung. Überall sehe ich Bilder von schneeleeren Skigebieten und auch an mir selber merke ich, dass mein Körper Mühe, hat mit den starken Temperaturschwankungen umzugehen.

Mit Aussicht in eine Politiklandschaft im Baselbiet, in welchem das Durchschnittsalter im Landrat 54 Jahre alt ist, werden meine Sorgen nicht beruhigt. Junge sind in diesem Kanton massiv untervertreten. Es kann nicht sein, dass Menschen, die meine Zukunft nicht miterleben werden, diese allein gestalten.

Was können wir also tun, um diesem Missstand entgegenzuwirken? Spreche mit jungen Menschen über ihre Wünsche und Ängste. Motiviere sie wählen zu gehen und wähle selber jung und Grün, Liste 7.

Rebecca Laager, Landratskandidatin Liste 7

SCHRITT FÜR SCHRITT

In der aktuellen Multikrise dürfen wir den Fokus nicht verlieren. Kathrin Hasler möchte ihr privates und politisches Engagement auf Kantonsebene weiterführen. Im Landrat möchte sie schrittweise, clevere Veränderungen initiieren.

In der aktuellen Multikrise ist es wichtig, den Fokus nicht zu verlieren. Multikrise?: Klimakrise, Energiekrise, Kriegskrise, Demographiekrise, Plastikkrise, Mobilitätskrise, Gesundheitskrise, Gesellschaftskrise, Sinnkrise der Jugend… – und das alles in einem gewissen Wahn: Wachstum und Konsum um jeden Preis. Ich setze mich in meiner politischen und privaten Tätigkeit für umfassende Gleichstellung, sorgfältige (Wohn-) Raumplanung, Kreislaufwirtschaft, grüne Mobilität sowie die Förderung von Grünräumen, Sozialräumen, Kunst, Kultur und urbaner Landwirtschaft ein. Das möchte ich gerne auf Kantonsebene weiterführen und vertiefen.

Im Landrat möchte ich mit gezielten Interventionen schrittweise clevere Veränderungen initiieren. Meine Motivation ist es mitzuhelfen, unseren Kindern und unserer Umwelt in Würde eine lebenswerte Welt weitergeben zu können.

«Manchmal hat man eine sehr lange Strasse vor sich. Man denkt, die ist so schrecklich lang; das kann man niemals schaffen. Und dann fängt man an, sich zu eilen. Und man eilt sich immer mehr. Jedes Mal, wenn man aufblickt, sieht man, dass es gar nicht weniger wird. So darf man es nicht machen. Man darf nie an die ganze Strasse auf einmal denken. Man muss nur an den nächsten Schritt denken, den nächsten Atemzug, den nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein.» (Beppo Strassenkehrer aus «Momo» von Michael Ende) Deshalb: Liste 7 in den Landrat.

Kathrin Hasler, Präsidentin
Grüne Münchenstein

Landratskandidatin, Liste 7

MEHR GRÜNE POLITIK IN DEN LANDRAT

Das Ziel jeder Politik muss es sein, zu unserer Lebensgrundlage Sorge zu tragen, um Wohlstand generieren zu können. Wählen Sie am 12. Febr. daher Liste 7 in den Landrat!

Nur in einer intakten Umwelt können Menschen eine zum Wohle aller funktionierende Gesellschaft bilden, welche ihre Bedürfnisse auf lange Frist zu befriedigen vermag. Wenn wir also Wohlstand generieren möchten, und das muss das Ziel jeder Politik sein, so müssen wir zu unserer Lebensgrundlage Sorge tragen. Heute sind wir weit davon entfernt: Unter dem Diktat einer von materiellen Interessen getriebenen Wirtschaft und dem von ihr beförderten grenzenlosen Mobilitätswahn, opfern wir das Klima, die Biodiversität sowie viele Menschen durch Kriege, bei denen es um die Vorherrschaft über die für diese Wirtschaft nötigen Rohstoffe geht. Dass bei einer so fehlgesteuerten Entwicklung nur ganz wenige materiell profitieren und ganz viele Menschen sowohl materiell wie immateriell verlieren ist leider noch zu wenig bewusst. Indem wir uns von einer solchen Wirtschaft abhängig machen, verlieren wir wohl auch die Freiheit, sie kritisch zu hinterfragen. Das oben geschilderte Credo kann mit starker Nachhaltigkeit umschrieben werden und ist Grundlage grüner Politik. Sie setzt sich für eine intakte Umwelt, für Mensch und Natur, die Verwendung von erneuerbaren Energien, Siedlungsformen der kurzen Wege sowie für die soziale Teilhabe aller ein. Am 12. Februar sind Landratswahlen. Legen Sie die grüne Liste ein und wählen Sie insbesondere unsere beiden Mitglieder der Gemeindekommission Münchenstein Kathrin Hasler (Präsidentin) und Christof Flück und ihre engagierte Politik.

Christoph Frommherz, ehemaliger Landrat

MEHR VIELFALT IN DER NATUR

Für die Pflege der biologischen Vielfalt muss sich die Politik für eine nachhaltige Landwirtschaft und für nachhaltige Produktion und Konsum bemühen. Aber auch Massnahmen der einzelnen Personen sind möglich und notwendig. Dafür setzen wir uns mit Liste 7 im Landrat ein.

Die Weltnaturkonferenz vom Dezember 2022 in Montréal hat wieder darauf aufmerksam gemacht, dass das Artensterben, also das Aussterben von bestimmten Pflanzen und Tieren, weltweit fortschreitet. Um den Verlust der biologischen Vielfalt zu stoppen und umzukehren, ist in der Land- und Forstwirtschaft, bei der Nutzung und dem Schutz von Gewässern und Meeren ein schneller und tiefgreifender Wandel nötig. Auch wie wir uns ernähren, und unsere Städte gestalten, und ob wir mit oder gegen die Natur Klimaschutz betreiben, ist dabei entscheidend. Im Kanton Baselland gibt es ein Programm zum Schutz und zur Förderung der Biodiversität im Landwirtschaftsgebiet. Leider zeigt auch bei uns die Entwicklung, dass diese Massnahme allein nicht ausreicht. Die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten in der Region Basel sind bedroht. Das Pflegen der biologischen Vielfalt kann im Grossen und im Kleinen geschehen. Die Politik muss sich um ein besseres Naturbewusstsein, eine nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Produktion und Konsum bemühen. Wir alle können in unseren Gärten auf zugepflasterte Wege, Zierhecken und den Einsatz von Herbiziden verzichten, den Rasen wachsen lassen und auch auf unseren Balkonen neben einheimischen Blütenpflanzen auch essbare Pflanzen gedeihen lassen. Damit schaffen wir eine Umgebung, in der sich Vögel, Bienen und andere Tierarten wohl fühlen, sich fortpflanzen und überleben können. Wählen Sie daher Liste 7 in den Landrat.

Nicole Barthe Seelig, Landratskandidatin Grüne, Liste 7

AGENDA

12. Februar Regierungsrats- und Landratswahlen, grünes Wahlfest ab 15 Uhr im Laufwerk in Liestal
9. März Mitgliederversammlung, 18.30-20.30 (Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben)
12. März Abstimmungssonntag

Hier geht's zudem zur Klimafonds-Initiative und zur Umweltverantwortungs-Initiative, also Unterschriftenbogen ausdrucken und sammeln - Danke!